

Abs. Kirsten Baum, Ferdinandstr. 3A, 61348 Bad Homburg.

Magistrat der Stadt Bad Homburg
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg

Bad Homburg, den 13.08.2026

Anfrage an den Magistrat

Transparenz, Erfassung und Bündelung eigenständiger Anfragen gemäß § 10 GO

Antragstellerin:

Kirsten Baum
Stadtverordnete
KEHRTWENDE – Bad Homburg

Anlass der Anfrage

Im Zuge einer Auswertung der parlamentarischen Tätigkeit in den Stadtverordnetenversammlungen vom **21.05.2026** und **25.06.2026** ist aufgefallen, dass von mir gemäß § 10 GO eingereichte Anfragen in den öffentlichen Sitzungsunterlagen **nicht** in einer Weise dargestellt wurden, aus der ihre tatsächliche Anzahl ohne Weiteres hervorgeht.

Im Zusammenhang mit der Stadtverordnetenversammlung vom **21.05.2026** wurden **drei eigenständig eingereichte Anfragen gemäß § 10 GO nicht** als drei Anfragen in der Tagesordnung ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Stadtverordnetenversammlung vom **25.06.2026** wurden **sieben eigenständig eingereichte Anfragen gemäß § 10 GO** unter **einem Tagesordnungspunkt, TOP 14**, zusammengefasst.

Nach Auskunft des Stadtverordnetenbüros sei es üblich, themengleiche Anfragen in einer Vorlage zu bündeln. Auf meine Frage, wer über die Darstellung entscheidet, wurde auf den **Magistrat** verwiesen.

Die **sieben** Anfragen betreffen jedoch jeweils eigenständige Sachverhalte und Fragestellungen. Ein gemeinsamer

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de

Bezug zum Bauvorhaben U2 macht die einzelnen Gegenstände nicht inhaltlich identisch.

Beispielsweise betreffen die Anfragen unter anderem unterschiedliche Themen wie:

- sicherheitsrelevante Fragen im Gleisbereich unterhalb der S-Bahnbrücke,
- die Kompensation wegfallender Stellplätze im Ulmenweg,
- die Länge und Ausgestaltung des Weges vom Aussteigbahnsteig zum Bahnhof,
- wirtschaftliche und verkehrliche Aspekte des U2-Projektes,
- Vertrags- und Kostenrisiken.
- Preisexplosion durch globale Verwerfungen

Es handelt sich damit nicht um sieben Wiederholungen derselben Fragestellung, sondern um voneinander abgrenzbare parlamentarische Kontrollvorgänge.

Die organisatorische Zusammenfassung mehrerer Vorgänge in einer Magistratsvorlage mag aus verwaltungspraktischen Gründen möglich sein. Davon zu unterscheiden ist jedoch die Frage, ob für Stadtverordnete, Öffentlichkeit und Presse weiterhin eindeutig erkennbar bleibt, **wie viele eigenständige parlamentarische Anfragen tatsächlich eingereicht wurden.**

Die gewählte Darstellung hat praktische Auswirkungen:

Werden sieben eigenständige Anfragen unter nur einem TOP ausgewiesen, kann bei einer Auswertung der Tagesordnung der Eindruck entstehen, es habe lediglich eine parlamentarische Anfrage gegeben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Magistrat um Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Nach welcher konkreten Vorschrift der Hessischen Gemeindeordnung, der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung oder einer sonstigen internen Regelung ist der Magistrat berechtigt, mehrere eigenständig eingereichte Anfragen gemäß § 10 GO in der öffentlichen Darstellung unter einem einzigen Tagesordnungspunkt zusammenzufassen?
2. Falls hierfür keine ausdrückliche Rechts- oder Verfahrensregel besteht: Auf welcher Verwaltungspraxis beruht diese Vorgehensweise?
3. Welche **objektiven Kriterien** werden angewendet, um zu entscheiden, wann mehrere Anfragen als „themengleich“ gelten und deshalb zusammengefasst werden?
(wie z.B. Vertrag, Sicherheit, Stellplätze, Aussteigbahnsteig, globale Ereignisse)
4. Reicht für eine Zusammenfassung bereits die Zugehörigkeit zu einem übergeordneten Projekt – beispielsweise dem Bauvorhaben U2 – aus, obwohl die einzelnen Anfragen unterschiedliche technische, sicherheitsrelevante, wirtschaftliche, verkehrliche oder städtebauliche Sachverhalte betreffen?
5. Wer trifft im konkreten Einzelfall die Entscheidung, dass mehrere eigenständige §-10-Anfragen unter einem Tagesordnungspunkt zusammengefasst werden?

6. Handelt es sich hierbei um eine Entscheidung einer einzelnen zuständigen Stelle oder Person oder wird diese Entscheidung durch mehrere Stellen abgestimmt?
7. Werden die sieben im Juni 2026 von der KEHRTWENDE getrennt eingereichten §-10-Anfragen ungeachtet ihrer Zusammenfassung unter **TOP 14** verwaltungsintern und statistisch weiterhin als **sieben eigenständige Anfragen** geführt?
8. Falls nein: Auf welcher Grundlage werden mehrere getrennt eingereichte und inhaltlich unterschiedliche Anfragen zu einem einzigen parlamentarischen Vorgang zusammengefasst?
9. Warum wurden die drei im Zusammenhang mit der StVV vom 21.05.2026 eingereichten §-10-Anfragen in der Tagesordnung überhaupt **nicht** entsprechend ausgewiesen, während die sieben späteren Anfragen im Zusammenhang mit der StVV vom 25.06.2026 zumindest gebündelt unter TOP 14 erschienen?
10. Welche unterschiedlichen verfahrensrechtlichen oder organisatorischen Voraussetzungen führten zu dieser unterschiedlichen Darstellung?
11. Wie wird gewährleistet, dass für die Öffentlichkeit, die Presse und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung trotz einer Bündelung eindeutig erkennbar bleibt, wie viele eigenständige Anfragen eine Stadtverordnete tatsächlich eingereicht hat?
12. Sieht der Magistrat die Gefahr, dass die Zusammenfassung mehrerer eigenständiger Anfragen unter nur einem **TOP** bei einer Auswertung der öffentlichen Tagesordnungen zu einem **unzutreffenden** Bild über Umfang und Verteilung parlamentarischer Tätigkeit führen kann?
13. Bestehen schriftlich festgelegte und für alle Stadtverordneten gleichermaßen geltende Kriterien für die Erfassung, Bündelung und öffentliche Darstellung von Anfragen gemäß § 10 GO?
- Falls ja, bitte ich um Übersendung bzw. Benennung dieser Regelungen.
14. Falls keine schriftlich festgelegten Kriterien bestehen: Wie wird gewährleistet, dass Entscheidungen über die Bündelung von Anfragen nach objektiven, einheitlichen und nachvollziehbaren Maßstäben getroffen werden?

Begründung

Die Anfrage richtet sich ausdrücklich **nicht gegen eine verwaltungsinterne Bündelung von Arbeitsabläufen oder Antworten**, sofern diese der effizienten Bearbeitung dient.

Gegenstand ist vielmehr die davon zu unterscheidende **öffentliche und parlamentarische Dokumentation eigenständig eingereichter Anfragen**.

Das Fragerecht gemäß § 10 GO ist ein parlamentarisches Kontrollinstrument des einzelnen Stadtverordneten. Seine tatsächliche Nutzung sollte deshalb aus den parlamentarischen Unterlagen transparent und nachvollziehbar hervorgehen.

Werden mehrere inhaltlich eigenständige Anfragen lediglich deshalb unter einem einzigen Tagesordnungspunkt zusammengefasst, weil sie einen gemeinsamen übergeordneten Projektbezug besitzen, stellt sich die Frage nach den hierfür maßgeblichen Abgrenzungskriterien.

Eine transparente und einheitliche Dokumentation liegt nicht nur im Interesse der jeweiligen Stadtverordneten. Sie ermöglicht auch Bürgerinnen und Bürgern sowie der Presse, parlamentarische Tätigkeit anhand der offiziellen Unterlagen sachgerecht nachzuvollziehen.

Ich bitte daher insbesondere um schnellstmögliche Darlegung der Rechtsgrundlage,
Entscheidungskompetenz und objektiven Kriterien, nach denen diese Form der Bündelung vorgenommen wird.

Kirsten Baum
Stadtverordnete
KEHRTWENDE – Bad Homburg

Anlage:

Zusammenfassung aller Initiativen aller Fraktionen in den StVV vom 21.05.2026 und 25.06.2026

Tabelle1

StVV 21.05.26	CDU / SPD	Grüne	FDP	BLB	Kehrtwende	PfB					
Top 1					1		§11 Anfrage nach Baustopp der U2 §11 Anfrage – Vergleich der Wirtschaftlichkeit §11 Anfrage zur Wirtschaftlichkeitsberechnung des U2-Bauvorhabens §11 Anfrage – Vergleich von Zeitgewinn und Umsteigebeziehung				
Top 2					1						
Top 3					1						
Top 4					1						
Top 5		1					§11 Lückensc des Fahrradweges im Massenheimer Weg Ausschuss Neuberechnung Bildung der Betriebskommission des Betriebshofs; Bildung der Betriebskommission des Betriebshofs; Wahl von Vertretungen und Stellvertretungen in überörtlich				
Top 6											
Top 7											
Top 8											
Top 9											
Top 10				1			§8.2 Zukunft des Fachbereiches 'Kultur' Liquiditätsbericht Jahreshauptversammlung wählt am 22. JAN 2025 den Ges Luftbild Ober-Erlenbach Bildung der Betriebskommission des Betriebshofs Bildung der Betriebskommission für die Stadtwerke Bad Hc Sachstand zum Wassermanagementkonzept Bad Homburg Stellungnahme zum Bericht Sicherheitskonzeption Seedan Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 11											
Top 12											
Top 13											
Top 14											
Top 15											
Top 16											
Top 17											
Top 18											
Top 19		1									
Top 20		1					§8.2 Einrichtung zusätzlicher Busverbindungen zum Seedammbad §8.2 Vorstellung der Aktivitäten des ADFC i §10 U2 _ Auskunft zur aktuellen NKU §10 U2 _ Total-Übernehmervertrag §10 U2 _ Überprüfung der Sicherheit im Gleisbogen				
Zusätzliche Anfragen an den Magistrat					1						
					1						
					1						
INSGESAMT	0	3	0	1	7	0					

Tabelle1

StVV 25.06.26	CDU / SPD	Grüne	FDP	BLB	Kehrtwende	PfB					
Top 1					1		§11 Stellplatzsituation im Ulmenweg				
Top 2					1		§11 S-Bahnbrücke FLS				
Top 3				1			§11 Radverkehrsführung auf den Hauptachsen				
Top 4							ANLAGE Vorschläge der Fraktionen				
Top 5		1					Änderungsantrag Planung der Lichtsignalanlage XHG08				
Top 6		1					§8.2 „Thermischen Stadtplan				
Top 7				1			§8.2 Einrichtung zusätzlicher Busverbindungen zum Seedammbad				
Top 8			1				§8 r Brückenbauwerke				
Top 9					1		§8.1 Zwischenhandläufen auf der Freitreppe				
Top 10							Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 11				1			§8 AltkleiderccSachstandsbericht zur Einführung des Pakts für den Ganzt				
Top 12							Sachstandsbericht zur Einführung des Pakts für den Ganzt				
Top 13				1			§ 8.2 Stellenbesetzungen				
Top 14	Zusätzliche Anfragen an den			Magistrat	7		§10 U2-Verlängerung; Anfragen der Frau Stadtverordneten Baum				
Top 15							Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 16							Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 17							Erwerb und die Entwicklung des ehemaligen Klinikareals				
Top 18							Entwicklung Ergebnishaushalt 2025				
Top 19							Entwicklung Ergebnishaushalt 2026				
Top 20							Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 21							Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 22							Auszug aus dem Beschlussbuch				
Top 23							Bebauungsplan Nr. 17, 1.Änderung				
Top 24							Bebauungsplan Nr.138				
Top 25							Auszug aus dem Beschlussbuch				

Tabelle1

Top 26							Anlage 2_Stadtkarte_Römerstraße
Top 27							Zusammensetzung des Ortsgerichts II
Top 28							Wahl einer Schiedsfrau für den Schiedsgerichtsbezirk OE
Top 29							Auszug aus dem Beschlussbuch
Top 30							Sachstand zum Wassermanagementkonzept Bad Homburg
Top 31							Pakt für den Ganzttag
Top 32					1		§8.2 „Altersfreundliche Innenstadt Bad Homburg“
Top 33				1			§8.2 Queren des Festplatzes für Radfahrende
Top 34		1					§8.2 Zusätzliche Busfahrten zwischen Ober-Erlenbach u HG
Top 35		1					§8.2 barrierefreie Mobilität
Top 36	1						§8 Situation Weinfest
Top 37	1						§8 Movie Classics für Kinder
Top 38		1					§8 Zusätzliche Busfahrten zwischen Ober-Erlenbach
Top 39					1		§8.2 Long-Covid-Kompetenzzentrum
Top 40					1		§8.2 Städtepartnerschaft Peterhof
Top 41		1					§8.2 Bessere Barrierefreiheit auf dem Waldfriedhof
INSGESAMT	2	6	1	4	13	0	
TOTAL	2	9	1	5	20	0	

Kommentar: Die KEHRTWENDE hat in Summe in 2 StVV insgesamt 20 Initiativen eingebracht.

davon waren:

6 Anfragen gem. §11 GO
10 Anfragen gem. §10 GO
3 Anträge gem. §8.2 GO
1 Antrag gem. §8.1 GO
20
-6 Anfragen gem. §11 GO entfallen, da sie wesentlich umfassender auch als §10 Anfragen eingereicht wurden.
14